

EINLADUNG

VERTEILER: 1.3.1. / 1.3.2. / ~~1.3.3.~~

Hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung des Kulturausschusses ein.

Gremium : Kulturausschuss, KA/010/ XI
Sitzungstermin : 26.03.2015, 18:15 Uhr
Ort : Norderstedt
Raum : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Emil Stender

beglaubigt:



Stefan Kroeger

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 26.02.15
4. Einwohnerfragestunde, Teil 1
5. Konzept Stadtmuseum - Besprechungspunkt
6. Änderung der Kulturförderrichtlinien der Stadt Norderstedt - Besprechungspunkt
7. Kennzahlen Musikschule 1.Halbjahr 2014/2015
Vorlage: M 15/0133
8. Berichtswesen 2.Halbjahr 2014; hier: Kulturamt
Vorlage: M 15/0132
9. Einwohnerfragestunde, Teil 2
10. Berichte und Anfragen - öffentlich

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

Nichtöffentliche Sitzung

11. Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

Anlage zu TOP 6 der
Sitzung des Kulturausschusses
am 26.03.15

Änderung der Kulturförderrichtlinien der Stadt Norderstedt zum 01.01.2016

Dem Kulturausschuss wurde in seiner letzten Sitzung am 26.02.2015 Änderungen der Kulturförderrichtlinien der Stadt Norderstedt durch die Verwaltung vorgestellt. Insbesondere die bisherige Bezuschussung soll durch die Einführung von Grundpauschalen sowohl für die Kulturträger als auch für die Verwaltung vereinfacht werden.

In der Sitzung wurde vorgeschlagen, gestaffelte Zuschüsse für die Grundpauschalen zu Grunde zu legen sowie unterschiedliche Bezuschussungen von Jugendlichen und Erwachsenen zur Stärkung der Jugendarbeit zu berücksichtigen.

Die Verwaltung hat daher folgende Vorschläge erarbeitet.

Gestaffelte Pauschalbezuschussung

Es wird eine Pauschalbezuschussung, gestaffelt nach Mitgliederzahlen, zu Grunde gelegt. Die Staffelung sieht wie folgt aus:

Sockelbetrag	300,00 €
50 – 100 Mitglieder	500,00 €
101 – 200 Mitglieder	700,00 €
201 – 300 Mitglieder	900,00 €
301 – 500 Mitglieder	1.000,00 €
Maximum	1.200,00 €

Kulturträger	Mitgliederzahl 2014	6,00 € pro Mitglied	Pauschalbetrag Staffelung nach Mitgliederzahlen
Briefmarkenfreunde Norderstedt	70	432,00 €	500,00
Chaverim - Freundschaft mit Israel	32	204,00 €	300,00
Chorgemeinschaft "Alster Nord"	62	396,00 €	500,00
Chorus Mind - No. Pop- und Gospelchor	53	342,00 €	500,00
Christuskantorei	56	330,00 €	500,00
Eine Welt für Alle	74	360,00 €	500,00
Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein	332	2.040,00 €	1000,00
Fotoclub Norderstedt	29	144,00 €	300,00
Frauenchor Norderstedt	35	234,00 €	300,00
Friendship Force Norderstedt	82	480,00 €	500,00
Heimatbund Norderstedt	227	1.440,00 €	900,00
Interessengem. für Paläontologie u. Geologie	28	168,00 €	300,00
Johanneskantorei	78	480,00 €	500,00
Kammerchor consonare	17	102,00 €	300,00
Kroatische Kultugesellschaft	45	270,00 €	300,00
Kunstkreis Norderstedt	86	636,00 €	500,00
KunstWerkstattNatur	11	66,00 €	300,00
MALIMU Kulturverein	76	462,00 €	500,00

Music-Werkstatt	160	960,00 €	700,00
Musikverein Norderstedt	212	1.272,00 €	900,00
Neues Theater Norderstedt	29	162,00 €	300,00
Norderstedter Amateurtheater	60	420,00 €	500,00
Norderstedter Ost-West-Integration	96	450,00 €	500,00
Parforcehorn Corps Norderstedt	8	60,00 €	300,00
Phoenix Performance Ensemble	31	186,00 €	300,00
Schl.-Holst. Universitäts-gesellschaft	45	180,00 €	300,00
Soziales Zentrum Norderstedt	53	360,00 €	500,00
"Stichling", Aquarien -u. Terrarienfr. No.	40	240,00 €	300,00
Tank's Theater Norderstedt	127	690,00 €	700,00
Theater Life - jung & kreativ in Norderstedt	113	552,00 €	700,00
Theater Pur	206	1.140,00 €	900,00
TuRa / Spielmannszug	39	192,00 €	300,00
Türk.-Dtsch. Freundschaftsverein	142	927,00 €	700,00
SUMME	2754	16.377,00	16.400,00

Stärkung der Jugendarbeit

Um die Jugendarbeit zu stärken wurde seitens der Politik vorgeschlagen, eine differenzierte Bezuschussung zwischen Erwachsenen und Jugendlichen vorzunehmen. Dies würde folgende Kulturträger betreffen:

Kulturträger	Erwachsene	Jugendliche
Briefmarkenfreunde	70	4
Musikverein Norderstedt	173	43
Neues Theater Norderstedt	18	12
NOWI	69	24
Theater Life	63	50
Theater Pur	168	42
Türkisch-Deutscher Freundschafts- und Kulturverein	72	70
TuRa Spielmannszug	29	10
Phoenix Performance Ensemble	22	9

Die Verwaltung schlägt vor, dass Vereine, die **mehr als 10 jugendliche** Mitglieder haben, einen zusätzlichen jährlichen Pauschalbetrag in Höhe von 100,00 € erhalten. Unter Berücksichtigung beider Vorschläge, würde die Pauschalbezuschussung bei jährlich ca. 17.000,00 € liegen.

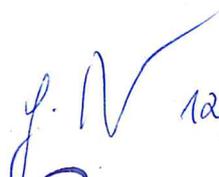
Norderstedt, den 12.03.2015

i.A.

 Clausen

Frau Richter zur Kenntnis und Zustimmung

Frau Reinders zur Kenntnis und Zustimmung

 12/3/15
 12.3.15

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 15/0133
451 - Musikschule			Datum: 11.03.2015
Bearb.:	Tietgen, Svea	Tel.: 168	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Kulturausschuss	26.03.2015	Anhörung

Kennzahlen Musikschule 2.Halbjahr 2014/2015

Sachverhalt

Seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 legt die Musikschule Halbjahresberichte vor. In dem Bericht, der dem Kulturausschuss am 27.11. 2014 vorgelegt wurde, wurde mit Hinweis auf die späten Sommerferien und die Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschulen der Stichtag vom 15.09. auf den 1.10. verlegt. Analog dazu soll jetzt der Stichtag für die Zahlen vom 15.02. auf den 01.03. verschoben werden, da die Kinder, die Musikurse im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule besuchen, eine zweiwöchige Probephase haben, nach der sie das gewählte Kursangebot noch wechseln können.

Die zum 01.08. 2014 gestartete Ausweitung bei den Kooperationen mit Kitas (Musikzauber) wird im 2. Halbjahr fortgesetzt, hier gibt es Anfragen nach Ausweitung des bestehenden Angebotes, die erst dann realisiert werden können, wenn die Finanzierung durch Sponsoren auch für das Schuljahr 2015/2016 gesichert ist.

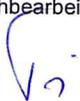
Im Bereich „Kooperation mit allgemein bildenden Schulen“ gibt es keine signifikanten Änderungen. Das Angebot „Bläserklasse“ ist auf zwei Jahre ausgerichtet, der „Blockflöten-Führerschein“ läuft über ein komplettes Schuljahr, Veränderungen treten hier in Ausnahmefällen (Umzug, längere Krankheit) ein. Die Musikangebote im Laufe der Offenen Ganztagsgrundschulen sind halbjährlich angelegt, hier kommt es häufig zu einer internen Verlagerung (statt Gitarre wird z.B. Percussion gebucht). Neu ist, dass ab dem 01.02. für alle Angebote eine verbindliche Unterrichtszeit von 60 Minuten gilt.

Im „Kernbereich“ der Musikschule gibt es zum Halbjahreswechsel keine signifikanten Veränderungen. Die Kurse „Musikalische Früherziehung“, „Kreativkarussell“ oder „Instrumentenkarussell“ laufen über das gesamte Schuljahr, Kündigungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Im Bereich „Instrumental-/Vokalunterricht“ sowie „Ensemble- und Ergänzungsfächer“ gibt es abgesehen vom Fach „Violine“ keine großen Veränderungen. Hier wurden die Kurse „Violinis“ mit insgesamt 9 Kindern im 2. Halbjahr nicht fortgesetzt.

Aufgaben der Musikschule

(Zitat aus Präambel zur den Allgemeinen Geschäftsbedingungen)

Sachbearbeiter/in 	Fachbereichsleiter/in 	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin 	Oberbürgermeister
--	--	---------------	--	--	-------------------

der Musikschule der Stadt Norderstedt)

Die Musikschule ist eine Bildungs- und Kultureinrichtung im Kulturamt der Stadt Norderstedt. Sie nimmt Aufgaben der Musikerziehung und -ausbildung (Bildungsauftrag) und der Musikpflege (Kulturauftrag) wahr.

Ziele der Musikschule sind die

- musikalische und ästhetische Förderung aller Altersstufen
- Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren
- Begabtenfindung und -förderung sowie studienvorbereitende Ausbildung
- Förderung und Integration von Menschen mit Behinderungen
- Mitgestaltung des kulturellen Angebotes in Norderstedt

Das Angebot der Musikschule gliedert sich in

- Unterricht / Kurse / Ensemblearbeit
- Veranstaltungen/ Konzerte (im Folgenden als Unterricht bezeichnet)

Die Musikschule erfüllt Aufgaben der instrumentalen / vokalen Musikerziehung, die die allgemein bildende Schule nicht leisten kann. Durch die Verschiedenheit ihrer Unterrichtsformen (Einzel-, Gruppen- oder Klassenunterricht) kann sie einen auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Unterricht anbieten.

Sie steht allen Bevölkerungsgruppen offen und umfasst damit auch Menschen, die noch nicht oder nicht mehr vom Schulsystem erfasst werden.

In Kooperation mit anderen Bildungsträgern wie Kindertagesstätten und allgemeinbildenden Schulen macht sie ihr breitgefächertes Angebot einer großen Zahl von Kindern und Jugendlichen zugänglich.

Statistische Angaben / SchülerInnen

Im 1 Schulhalbjahr 2014/2015 wurden **1.757 SchülerInnen** von **51 professionell ausgebildeten Lehrkräften** unterrichtet. Davon sind 40 Lehrkräfte fest gemäß TVöD (Tarifrecht des öffentlichen Dienstes) angestellt, dies entspricht insgesamt laut Stellenplan 26,27 Vollzeitstellen. Zusätzlich sind 11 Lehrkräfte als Honorarkräfte (zeitlich befristet jeweils für ein Schuljahr) für Maßnahmen / Projekte eingesetzt.

Der Unterricht wird von TeilnehmerInnen aus Norderstedt sowie weiteren TeilnehmerInnen aus den Kreisen Segeberg, Pinneberg, Stormarn sowie aus Hamburg besucht:

Wohnort	Kreis	Anzahl Schüler	Summe pro Kreis
Hamburg	Hamburg	83	83
Norderstedt	Norderstedt	1.548	1.548
Bönningstedt	Pinneberg	1	
Halstenbek	Pinneberg	1	
Hasloh	Pinneberg	2	
Pinneberg	Pinneberg	1	
Quickborn	Pinneberg	12	
Tangstedt	Pinneberg	1	
Wedel	Pinneberg	1	17
Bad Segeberg	Segeberg	2	

Ellerau	Segeberg	6	
Henstedt-Ulzburg	Segeberg	39	
Itzstedt	Segeberg	3	
Kaltenkirchen	Segeberg	5	
Kayhude	Segeberg	2	
Kisdorf	Segeberg	1	
Leezen	Segeberg	1	
Lentföhrden	Segeberg	1	
Nahe	Segeberg	4	
Sievershütten	Segeberg	1	
Wakendorf II	Segeberg	3	
Wiemersdorf	Segeberg	1	
Winsen	Segeberg	1	72
Ahrensburg	Stormarn	2	
Tangstedt	Stormarn	32	34
sonstige		3	3

1.757 1.757

Der Unterricht findet an insgesamt **28** Stellen im Norderstedter Stadtgebiet statt, pro Unterrichtswoche werden durchschnittlich (Stichtag 01.03.2015) 633,34 Unterrichtsstunden à 45 Minuten erteilt.

Der Unterricht findet in der Regel nachmittags und in den Abendstunden statt, in den Schulferien von Schleswig-Holstein und an gesetzlichen Feiertagen findet kein Unterricht statt.

Die Verwaltung der Musikschule befindet sich im Rathaus Norderstedt, sie ist zu den regulären Rathausöffnungszeiten für Publikum erreichbar, telefonisch auch darüber hinaus. Neben dem Schulleiter sind zwei Verwaltungskräfte für die Musikschule tätig (39 Stunden bzw. 12 Stunden anteilig). Weitere Sprechzeiten hat die Verwaltung der Musikschule mittwochs von 13.00 bis 18.00 Uhr im Musikschul-Kubus.

Altersstruktur

Altersstufen	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.2015
bis 5 Jahre	330	492	428
6 – 9 Jahre	549	522	518
10 – 14 Jahre	464	404	433
15 – 18 Jahre	159	131	139
19 – 25 Jahre	41	28	29
26 – 60 Jahre	156	140	156
über 60 Jahre	52	50	54
gesamt Schüler	1.751	1.767	1.757

Laut Schulstatistik 2014/2015 gibt es in Norderstedt 7.867 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen. **Die Musikschule erreicht aktuell damit knapp 14,0 % aller schulpflichtigen Kinder.**

In den Altersgruppen 26-60 Jahre sowie über 60 sind überwiegend TeilnehmerInnen aus den Fächern „Pop-Chor“, „Norderstedter Sinfonieorchester“ in den oben genannten Zahlen enthalten.

Fachbelegungen

Fachbelegungen gesamt	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.15
	2.052	2.065	2.019

Einige SchülerInnen belegen mehrere Fächer, so dass sich die Schülerzahl sowie die Zahl der Fachbelegungen unterscheiden.

Elementarbereich

Fachbelegungen	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.15
Musikzwerge / Rasselbande	37	54	58
Musikalische Früherziehung I/II	94	80	84
Musikzauber (an 9 städt. Kitas)	250	285	286
Elementarbereich gesamt	381	419	428

Orientierungsbereich

Fachbelegungen	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.15
Instrumentenkarussell	22	24	28
Kreativkarussell	14	23	10
Orientierungsbereich gesamt	36	47	38

Streichinstrumente

Fachbelegungen	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.15
Geige	50	62	45
Bratsche	1	2	1
Violoncello	7	6	6
Kontrabass	2	2	2
Streichinstrumente gesamt	60	72	54

Zupfinstrumente

Fachbelegungen	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.15
Gitarre	147	153	151
E-Gitarre	9	9	8
E-Bass	1	-	-
Zupfinstrumente gesamt	157	162	159

Blechblasinstrumente

Fachbelegungen	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.15
Horn	2	2	2
Trompete	20	22	21
Posaune	10	10	9
Blechblasinstrumente gesamt	32	34	32

Holzblasinstrumente

Fachbelegungen	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.15
Blockflöte	34	27	25
Querflöte	45	43	38
Oboe	2	2	2
Klarinette	30	28	30
Fagott	2	1	1
Saxophon	27	29	26
Holzblasinstrumente gesamt	140	130	122

Schlagzeug

Fachbelegungen	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.15
Schlagzeug	26	32	26
Cajon	4	-	3
gesamt	30	32	29

Tastenteinstrumente

Fachbelegungen	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.15
Klavier	223	224	222
Akkordeon	7	4	6
Keyboard	34	32	34
Tastenteinstrumente gesamt	264	260	262

Gesang

Fachbelegungen	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.15
Gesang	13	18	15

Ensemblefächer

Fachbelegungen	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.15
Kinderchöre / Popchor	164	116	134
Kammermusikgruppen (Klarinetten- bzw.	28	34	49

Querflötenensemble)			
Norderstedter Sinfonie- orchester	54	41	43
Rock-Pop-Band	5	5	8
Samba	29	30	30
Ensemblefächer ge- samt	280	226	264

Ergänzungsfächer

Fachbelegungen	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.15
Treffpunkt Konzert	11	13	12
Neue Musik	0	0	0
Theorie / Gehörbil- dung	4	2	3
Komposition	1	1	1
Musiktheater	84	123	53
Ergänzungsfächer gesamt	100	139	69

Kooperationen mit Schulen

Fachbelegungen	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.15
Blockflötenführerschein an allen 12 Grundschu- len in Norderstedt	239	175	172
Chor AG GS Glashütte-Süd, GS Harkshörn, GS Immenhorst, GS Lütjenmoor	114	79	120
Streichersound GS Heidberg GS Immenhorst	8	18	18
Gitarren AG GS Falkenberg OGGS Friedrichsgabe OGGS Glashütte OGGS Heidberg GS Immenhorst OGGS Gottfried-Keller- Str.	50	41	32
Kreativkarussell OGGS Friedrichsgabe	17	10	10
Keyboard AG OGGS Friedrichsgabe OGGS Gottfried-Keller- Str.	9	25	25
Musical OGGS Friedrichsgabe OGGS Heidberg	3	9	8
Percussion OGGS Glashütte	10	32	15

OGGS Falkenberg OGGS Heidberg OGGS Gottfried-Keller-Str.			
Samba AG GS Glashütte-Süd	-	17	17
Tanz AG OGGS Heidberg	-	11	21
Kooperationen gesamt	450	417	438

Bei 2461 Grundschulern in Norderstedt erreicht die Musikschule mit ihren Angeboten ca. 17,5 % aller Norderstedter Grundschüler.

Bläserklassen / weiterführende Schulen

Fachbelegungen	Stichtag 15.02.14	Stichtag 01.10.14	Stichtag 01.03.15
Lise Meitner Gymnasium	80	80	80
Copernicus Gymnasium	29	29	29
Bläserklasse gesamt	109	109	109

Statistische Angaben / Angebot

Professioneller Musikunterricht für die ganz Familie

- von Renaissance bis Rock
- einzeln oder in Gruppen

Unterricht

- Ensemble
- Gehörbildung
- Instrumental- und Vokalunterricht in über 20 Fächern
 - Blasinstrumente
 - Gesang
 - Schlagzeug/ Percussion
 - Streichinstrumente
 - Tasteninstrumente
 - Zupfinstrumente
- Instrumentenkarussell
- Kammermusik
- Kinderchor „Die Singvögel“
- Kreativkarussell
- Musikalische Früherziehung (für Kinder von 4 bis 6 Jahren)
- Musiktheater für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Musiktheorie
- Musikzwerge (für Kinder von 1 ½ bis 3 Jahren)
- Norderstedter Sinfonieorchester
- Pop-Chor „N-Voces“
- Rasselbande (Musikalische Früherziehung für Kinder von 3 bis 4 Jahren)

- Samba
- Treffpunkt Konzert
- Violinis (Geigenunterricht für Kinder ab 5 Jahren)

Angebote für Bildungseinrichtungen

- Bläserklassen an weiterführenden Schulen
- Blockflöten-Führerschein an Grundschulen
- Keyboard-AG
- Kinderchor-AG an Grundschulen
- Musical-AG
- Musikzauber (Musikalische Früherziehung in Kindertagesstätten)
- Percussion-Angebote an Grundschulen
- Streichersound an Grundschulen
- Samba AG an Grundschulen

Musikschule ist mehr als Unterricht.....

Veranstaltungen

- Chorkonzerte
- Concertino
- Interne Vorspiele (verbindlich für alle Lehrkräfte)
- Kinderkonzerte
- Musiktheater-Projekte
- Norderstedter Neujahrskonzert
- Schüler-Lehrerkonzerte
- Sinfoniekonzerte
- Tag der offenen Tür

Service

- Geschäftsstelle Kulturstiftung
- Kompetente Beratung
- Musikalische Umrahmung von Veranstaltungen, Honorarauftritte
- Unterricht in Wohnortnähe an 28 Standorten in Norderstedt, unter anderem im eigenen Gebäude (Musikschul-Kubus)

Statistische Angaben / Finanzen

Kostendeckungsgrad

Musikschule	2013	2014
Musikschule Norderstedt	54,62 %	51,65 %

Ermäßigungen

Art der Ermäßigung	Schuljahr 2013/2014	1.Schulhalbjahr 2014/2015
Mehrfächer-Ermäßigung	13.866,74 €	9.175,24 €
Schwerbehindertenerm.	6.457,92 €	3.684,90 €
Sozialermäßigung	4.578,22 €	2.516,15 €
Sozialpass		
- Personenzahl	32	26
- Mindereinnahmen	15.518,28 €	7.299,53 €

Statistische Angaben / Räume

Bedarf an Unterrichtsräumen

Die Musikschule hat den Unterrichtsbetrieb im Musikschul-Kubus in 2012 aufgenommen. Dort stehen neun Unterrichtsräume zur Verfügung, die an allen Wochentagen ab Mittag ausgelastet sind. Zunehmend findet auch eine Nutzung am Wochenende statt, teilweise für regulären Unterricht, größtenteils für Zusatzproben oder kleinere Vorspiele. Das Aufnahmestudio hat im August seinen Betrieb aufgenommen. Dort werden z.B. zu Unterrichtszwecken Playbacks für die Einstudierung von Musical-Parts etc. erstellt.

Seit dem 01.03.2015 wird der Band-/Aufnahmerraum von einer Musikgruppe der Lebenshilfe Norderstedt e.V. einmal wöchentlich von 19.00 bis 21.00 Uhr gegen ein Mietentgelt genutzt.

Darüber hinaus ist die Musikschule noch an 27 weiteren Orten, in der Regel in allgemein bildenden Schulen, sowie im Rahmen von Kooperationen an 9 Kitas tätig. Vor dem Hintergrund des Ausbaus von Offenen Ganztagsgrundschulen, zunehmenden Nachmittagsangeboten in weiterführenden Schulen und einer immer stärkeren Betreuung in Kindertagesstätten ist eine Dezentralisierung des Musikschulangebotes (Musikschule vor Ort) anzustreben.

Ort	Fach	Belegungstage pro Woche 2013/14	Belegungstage pro Woche 2014/15
Copernicus Gymnasium	Bläserklasse / Saxophon / Klavier / Posaune / Euphorium	3	4
Festsaal am Fal- kenberg	Norderstedter Sinfonieorchester	2	2
Grundschule Fal- kenberg	Saxophon / Klavier / Blockflöten- führerschein / Gitarre / Violon- cello / Band	4	4
Grundschule Friedrichsgabe / OGGS	Keyboard AG / Blockflötenführ- erschein / Gitarre / Kreativka- russell / Musiktheater	5	5

Grundschule Glashütte	Klavier / Percussion AG / Gitarre / Gitarren AG / E-Gitarre / Block- flötenführerschein	3	3
Grundschule Glashütte-Süd	Kinderchor / Klavier / Blockflö- tenführerschein	3	3
Grundschule Gott- fried-Keller-Straße	Musikalische Früherziehung / Oboe / Gitarre / Blockflöte / Blockflötenführerschein	3	3
Grundschule Harksheide-Nord	Violine / Blockflöte / Blockflöten- führerschein	3	5
Grundschule Harkshörn	Blockflötenführerschein / Kin- derchor / Klavier	4	4
Grundschule Heidberg	Violine / Querflöte / Blockflöte / Blockflötenführerschein / Gitar- re / Gitarren AG / Bläserkids / Streichersound / Klavier	5	5
Grundschule Im- menhorst	Blockflötenführerschein / Gitarre AG / Gitarre / Kinderchor / Key- board /	4	4
Grundschule Lüt- jenmoor	Blockflötenführerschein	1	3
Grundschule Niendorfer Straße	Blockflötenführerschein	1	2
Grundschule Pell- wormstraße	Blockflötenführerschein / Klavier / Musikalische Früherziehung / Keyboard / Violine	4	4
Gymnasium Harksheide	Trompete / Saxophon	2	2
Horst-Embacher- Schule	Keyboard / Akkordeon / Klarinet- te / Querflöte / Flötentöne / Kla- vier / Samba / Violine / Saxo- phon	4	4
Kita Glockenheide	Musikzauber	1	1
Kita Pellwormstra- ße	Musikzauber	1	1
Kita Pustebblume	Musikzauber	1	1
Kita Sternschnup- pe	Musikzauber	1	1
Kita Wichtelhöhe	Musikzauber	1	1
Kita am Böhmer- wald	Musikzauber	1	1
Kita Lillesand	Musikzauber	1	1
Kita Regenbogen- kinder	Musikzauber	1	1
DRK Kita Dunant- straße	Musikzauber	1	1
Schulzentrum Süd	Bläserklasse / Querflöte / Po- saune / Klarinette / Trompete / Saxophon	2	3
Schulzentrum Nord	Klavier / Trompete	2	3

Der sonstige Unterricht findet an sechs Tagen im Musikschulkubus statt.

Statistische Angaben / Veranstaltungen

Die Musikschule bietet ein breites Spektrum an eigenen Veranstaltungsformen, die dazu dienen, das im Unterricht Erlernte angemessen und leistungsbezogen zu präsentieren. Je nach Leistungsstand gibt es öffentliche und nichtöffentliche Konzerte/ Vorspiele, für die teilweise Eintritt erhoben wird.

Hinzu kommen Veranstaltungen, wo die SchülerInnen der Musikschule für die musikalische Umrahmung sorgen (einzeln oder als Ensemble) oder bei Schulkonzerten mitwirken. Gerade die Schulkonzerte der allgemein bildenden Schulen profitieren häufig von den Leistungen der Musikschularbeit, wenn Schüler dort mit instrumentalen/vokalen Fähigkeiten, die sie an der Musikschule gelernt haben, auftreten. Leider wird dieses nicht immer entsprechend gewürdigt bzw. dokumentiert.

Da die Teilnahme an Veranstaltungen/Konzerten bei den TVöD-Lehrkräften Bestandteil ihrer arbeitsvertraglichen Verpflichtungen ist (Zusammenhangstätigkeiten), fallen keine zusätzlichen Personalausgaben an.

Die Veranstaltungen im 1.Schulhalbjahr 2014/2015 im Einzelnen

Krankheitsbedingt konnten nicht alle Veranstaltungen erfasst werden

20.09.2014	Revue „Petticoat und Wirtschaftswunder“
21.09.2014	Revue „Petticoat und Wirtschaftswunder“
28.09.2014	Chorfestival
05.10.2014	Konzert des Norderstedter Sinfonieorchesters
14.11.2014	Schüler-Lehrerkonzert
26.11.2014	Schülervorspiel der Klavierklasse Katharina Acar
30.11.2014	Adventliches Concertino
02.12.2014	Klarinettenensemble – musikalische Umrahmung der Seniorenweihnachtsfeier im Festsaal am Falkenberg
06.12.2014	Auftritt des Klarinettenensembles bei Hempels
10.12.2014	Schülervorspiel der Gitarrenklasse Christian Kunze
10.12.2014	Schülervorspiel der Klavierklasse Ulla Lederer-Otto
12. – 14.12.2014	Auftritte diverser Ensembles beim Weihnachtsmarkt des Feuerwehrmuseums
21.12.2014	Auftritt des Klarinettenensembles bei der Seniorenadventfeier des Seniorenbeirates der Stadt Norderstedt
09.01.2015	16. Norderstedter Neujahrskonzert
10.01.2015	Revue „Petticoat und Wirtschaftswunder“
11.01.2015	Revue „Petticoat und Wirtschaftswunder“

Die Musikschule Norderstedt ist Mitglied im Verband der Musikschulen (VdM)

Da der Begriff "Musikschule" nicht geschützt ist, kann jeder, der meint ein Instrument zu spielen und unterrichten zu können, unter dem Namen "Musikschule" Werbung machen. Zur Sicherstellung des erforderlichen Qualitätsstandards wurde der "Verband der Musikschulen" (VdM) gegründet, der strenge Kriterien für die Mitgliedsschulen fordert. Insofern stellt die Mitgliedschaft in diesem Verband ein "Gütesiegel" dar.

Es gibt im VdM:

924 Musikschulen	bundesweit
20 Musikschulen	in Schleswig-Holstein
2 Musikschulen	im Kreis Segeberg: Musikschule Norderstedt / Kreismusikschule Segeberg

Bedingungen für die Mitgliedschaft im VdM (Auszug aus dem Kriterienkatalog):

- Musikschulleitung muss eine Fachkraft mit musikalisch - pädagogischer Ausbildung sein
- Professionelle Lehrkräfte (Ausbildung: Fachstudium oder vergleichbare Qualifikation)
- Breites Unterrichtsangebot (Elementarbereich, Instrumentalunterricht in allen Fachbereichen, Ensembleangebote)
- Spitzenförderung / Studienvorbereitende Ausbildung
- ordnungsgemäße Haushaltsplanung und Haushaltsführung
- Sicherung der dauerhaften Finanzierung durch angemessene öffentliche Mittel
- Geschwister- / Mehrfächerermäßigung und Sozialermäßigung

Somit muss auch die Musikschule garantieren, dass durch professionelle Lehrkräfte die künstlerische und pädagogische Qualität des Musikschulangebotes sichergestellt ist.

Diese Tatsache bedeutet jedoch gleichzeitig, dass diese Lehrkräfte mit den Einnahmen aus der Unterrichtstätigkeit ihren Lebensunterhalt verdienen und Sozialabgaben leisten müssen. Oftmals bedeutet die Anstellung an der Musikschule Norderstedt die einzige regelmäßige Einnahmequelle.

Viele Lehrkräfte sind neben der Arbeit bei der Musikschule Norderstedt meist an ein bis zwei weiteren Musikschulen oder in anderen kulturellen Bereichen tätig. Ihr Wohnort befindet sich dort, wo weitere künstlerische Betätigungsfelder vorhanden sind (Hamburg, Lübeck oder Kiel).

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 15/0132
45 - Kulturamt			Datum: 11.03.2015
Bearb.:	Kroeger, Stefan	Tel.:-167	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Kulturausschuss	26.03.2015	Anhörung

Berichtswesen 2.Halbjahr 2014; hier: Kulturamt

Sachverhalt

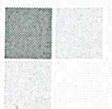
Der zweite Halbjahresbericht 2014 wird anliegend dem Kulturausschuss zur Kenntnis gegeben. Weitere Erläuterungen erfolgen bei Bedarf während der Sitzung.

Sachbearbeiter/in <i>lao.</i>	Fachbereichsleiter/in <i>hp</i>	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11) <i>[Signature]</i>	Stadtrat/Stadträtin <i>Rd</i>	Oberbürgermeister
----------------------------------	------------------------------------	---------------	--	----------------------------------	-------------------

2014

2. Halbjahresbericht

Kulturamt



INHALT

Schlagzeilen	3
Ergebnis- und Finanzrechnung	4
Überblick über das Ergebnisbudget	4
Überblick über das investive Finanzbudget	6
Differenzierte Jahresergebnisse	7
Glossar	15

11117 / Räume & Organisation

Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen liegt im Rahmen der Vorjahre. Es sind in 2014 keine besonderen Veränderungen zu beobachten.

11118 / europäische Kontaktpflege

In 2014 stand das Verschwisterungsjubiläum mit Kothla-Järve im Vordergrund. Im Bereich der Bezuschussung von europäischen Kontakten ist zu beobachten, dass die Abforderung in den letzten Jahren gesunken ist.

25200 / Stadtarchiv, Stadtmuseum

Im Vordergrund der Arbeiten stand in 2014 die Neuarbeitung eines Museumskonzeptes sowie die Durchführung von museumspädagogischen Aktionen und Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellungen. Ab dem 2. Quartal gab es eine Krankheitsvertretung für eine wissenschaftliche Stelle.

26100 / Theater

Im Haushalt 2014/2015 ist das ehemalige Fachbereichsbudget „Kulturbüro“ erstmalig in die Bereiche europäische Kontaktpflege / Theater / Musikpflege und sonstige Kulturpflege aufgeteilt worden. Die damit verbundene Aufteilung der Haushaltsansätze erfolgte auf Grund von Erfahrungswerten. Die Bezuschussung der Kulturträger erfolgt jetzt in den Bereichen Theater, Musikpflege und sonstige Kulturpflege. Es ist hier wie in den Vorjahren zu beachten, dass der Großteil der Zuschüsse an die Kulturträger zum Ende des Jahres erfolgt.

26201 / Musikpflege

Wie auch im Bereich Theater liegen die Einnahmen aber auch die Ausgaben im Bereich Sach- und Dienstleistungen im Soll.

26300 / Musikschule

Zum Schuljahresbeginn 2014/2015, dem 01.08.14, wurden die Musikschulentgelte um durchschnittlich 5 % erhöht. Die Erträge aus Entgelten, Eintrittsen aus Veranstaltungen sowie Erträge aus Auftritten haben die Ansätze leicht überstiegen.

Die Arbeit der Musikschule verstärkte sich im Bereich Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen. In den fünf Offenen Ganztagsgrundschulen ist die Musikschule stark vertreten, aber auch die Präsenz in den anderen Grundschulen mit Angeboten wie Blockflötenführerschein und verschiedenen AGs sowie die Angebote „Musikzauber“ in verschiedenen Norderstedter Kindertagesstätten wurde ausgebaut.

Mit dem Projekt „Auftakt“ begann die Musikschule für diese Arbeit Sponsoren zu akquirieren.

28100 / sonstige Kulturpflege

Auch in diesem Bereich sind die Ansätze eingehalten worden

Personalkosten allgemein

Es ist zu beobachten, dass die Personalkostenansätze in allen Produkten überschritten werden. Es handelt sich hierbei nicht um den Einsatz zusätzlicher Kräfte. Die Mehrkosten konnten durch Minderaufwendungen bei Sach- und Dienstleistungen aufgefangen werden.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 4500 Kulturamt								2014
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2014				
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr	abs. Diff.
ordentliche Erträge	1.039,9	1.027,2	-12,7	1.072,5	1.058,3		1.058,3	-14,2
Personalaufwendungen	2.053,3	2.096,1	42,8	2.111,5	2.185,5		2.185,5	74,0
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	767,3	626,2	-141,1	1.114,2	960,7		960,7	-153,5
bilanzielle Abschreibungen	65,4	65,4	0,0	65,2	65,2		65,2	0,0
Transferaufwendungen	268,0	176,1	-91,9	431,0	372,5		372,5	-58,5
sonst. ordentl. Aufwendungen	66,1	45,2	-20,9	61,5	46,5		46,5	-15,0
- ordentliche Aufwendungen	3.220,1	3.009,1	-211,0	3.783,4	3.630,4		3.630,4	-153,0
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-2.180,2	-1.981,9	198,3	-2.710,9	-2.572,0		-2.572,0	138,9
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-2.180,2	-1.981,9	198,3	-2.710,9	-2.572,0		-2.572,0	138,9
+ a.o. Ergebnis		13,7	13,7		8,6		8,6	8,6
= Ergebnis vor ILV	-2.180,2	-1.968,2	212,0	-2.710,9	-2.563,5		-2.563,5	147,4
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV	57,0	57,0		57,3	57,3		57,3	
= Ergebnis	-2.237,2	-2.025,2	212,0	-2.768,2	-2.620,8		-2.620,8	147,4
Aufwandsdeckungsgrad [%]	32,29	34,14	1,84	28,35	29,15		29,15	0,80

KOMMENTAR

	Plan	Prognose	Aufträge	Prognose + Aufträge	abs. Diff.
11117 Räume und Organisation	-916,4	-916,5		-916,5	-0,1
11118 Europäische Kontaktpflege	-56,8	-44,2		-44,2	12,6
25200 Stadtarchiv / Stadtmuseum	-363,6	-288,4		-288,4	75,2
26100 Theater	-324,1	-285,4		-285,4	38,7
26200 Räume und Organisation		-2,8		-2,8	-2,8
26201 Musikpflege	-96,3	-67,5		-67,5	28,8
26300 Musikschulen	-811,7	-860,2		-860,2	-48,5
28100 sonstige Kulturpflege	-191,3	-153,1		-153,1	38,2
52300 Ehrenmähler	-8,0	-2,8		-2,8	5,2
4500 Kulturamt	-2.768,2	-2.620,8		-2.620,8	147,4

KOMMENTAR

Das Gesamtbudget des Kulturamtes 2014 konnte eingehalten werden. Mehrausgaben im Produkt 26300 / Musikschule wurden durch die anderen Budgets aufgefangen. Erstmals in 2014 wurden die Produkte des Kulturbüros aufgeteilt: aus ehemals nur 28100 wurden jetzt 11118 / europäische Kontaktpflege, 26100 / Theater, 26201 / Musikpflege sowie 28100 / Kulturpflege. Die bei der Haushaltsplanung geschätzten Ansätze konnten erstmals abgeglichen werden. Hier ist im Rahmen der Haushaltsplanung 2016/2017 auf Abweichungen zu achten und diese sind zu korrigieren.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 4500 Kulturamt

Werte in T€

	Plan 2014	Reste Vj.	Gesamt 2014	Ist	Aufträge	Ist + Aufträge
Ausz. v. Zuw. u. Zusch. für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnah	4,0	0,7	4,7	3,4		3,4
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (inkl. bewagl. Vermögen)	47,0	4,5	51,5	23,5		23,5
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-47,0	-4,5	-51,5	-23,5		-23,5

KOMMENTAR

Nicht alle für 2014 geplanten Arbeiten konnten umgesetzt werden. So gab es insbesondere für die Überarbeitung des Tresen- und Küchenbereiches des Festsaales eine Verschiebung in den Januar 2015, da die Arbeiten auf Grund der Belegung des Saales nicht mehr in 2014 durchgeführt werden konnten.

DIFFERENZIIERTE JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 11117 Räume und Organisation								2014
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2014				abs. Diff.
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr	
ordentliche Erträge				112,0	102,9		102,9	-9,1
Personalaufwendungen				270,4	299,3		299,3	28,9
A. f. Sach- u. Dienstleistungen				676,4	646,5		646,5	-29,9
bilanzielle Abschreibungen				25,5	25,5		25,5	0,0
Transferaufwendungen								
sonst. ordentl. Aufwendungen				28,7	20,6		20,6	-8,1
- ordentliche Aufwendungen				1.001,0	992,0		992,0	-9,0
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk				-889,0	-889,0		-889,0	0,0
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis				-889,0	-889,0		-889,0	0,0
+ a.o. Ergebnis					0,0		0,0	0,0
= Ergebnis vor ILV				-889,0	-889,1		-889,1	-0,1
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV				27,4	27,4		27,4	
= Ergebnis				-916,4	-916,5		-916,5	-0,1
Aufwandsdeckungsgrad [%]				11,19	10,38		10,38	-0,81

KOMMENTAR

Die geplanten Erträge aus Vermietung, Verkauf von Getränken sowie Bereitstellung von Veranstaltungskräften für Veranstaltungen sind fast erreicht worden.

Der Mehraufwand für Personal wurde durch Minderaufwand bei Sach- und Dienstleistungen aufgefangen. Hierbei wurde in allen Bereichen Mittel eingespart. Bei dem höheren Ansatz im Vergleich zum Vorjahr im Bereich Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um Zuschüsse der Stadt Norderstedt an die Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH zum Betrieb des Kulturwerks am See in Höhe von 556.500 € jährlich.

Ergebnis 11118 Europäische Kontaktpflege							2014
Werte in T€							
Position	Vorjahr			2014			
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge Progn. + Auftr	abs. Diff.
ordentliche Erträge							
Personalaufwendungen				17,3	18,9	18,9	1,6
A. f. Sach- u. Dienstleistungen				14,0	12,4	12,4	-1,6
bilanzielle Abschreibungen							
Transferaufwendungen				25,0	12,6	12,6	-12,4
sonst. ordentl. Aufwendungen				0,5	0,2	0,2	-0,3
- ordentliche Aufwendungen				56,8	44,2	44,2	-12,6
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk				-56,8	-44,2	-44,2	12,6
+ Finanzergebnis							
= ordentliches Ergebnis				-56,8	-44,2	-44,2	12,6
+ a.o. Ergebnis							
= Ergebnis vor ILV				-56,8	-44,2	-44,2	12,6
+ Erträge aus ILV							
- Aufwendungen aus ILV							
= Ergebnis				-56,8	-44,2	-44,2	12,6
Aufwandsdeckungsgrad [%]							

KOMMENTAR

In 2014 wurde das 25 jährige Verschwisterungsjubiläum zwischen Kohtla-Järve und Norderstedt mit einem Veranstaltungswochenende im Mai unter Einbeziehung der Partnerstädte Maromme und Zwijndrecht gefeiert. Die Ansätze wurden dabei unterschritten. Die angesetzten Zuschussbeträge für europäische Kontaktpflege wurden durch die Schulen und Vereine nur ca. zur Hälfte abgefordert.

Ergebnis 25200 Stadtarchiv / Stadtmuseum							2014	
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2014				
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr	abs. Diff.
ordentliche Erträge	9,4	9,5	0,1	8,8	13,6		13,6	4,8
Personalaufwendungen	151,7	136,6	-15,1	167,7	137,3		137,3	-30,4
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	101,2	45,0	-56,2	68,5	26,9		26,9	-41,6
bilanzielle Abschreibungen	27,3	27,3		26,1	26,1		26,1	
Transferaufwendungen				75,0	75,0		75,0	
sonst. ordentl. Aufwendungen	8,3	6,0	-2,3	6,1	7,5		7,5	1,4
- ordentliche Aufwendungen	288,5	214,9	-73,6	343,4	272,8		272,8	-70,6
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-279,1	-205,3	73,8	-334,6	-259,3		-259,3	75,3
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-279,1	-205,3	73,8	-334,6	-259,3		-259,3	75,3
+ a.o. Ergebnis		-9,6	-9,6		-0,1		-0,1	-0,1
= Ergebnis vor ILV	-279,1	-215,0	64,1	-334,6	-259,4		-259,4	75,2
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV	28,9	28,9		29,0	29,0		29,0	
= Ergebnis	-308,0	-243,9	64,1	-363,6	-288,4		-288,4	75,2
Aufwandsdeckungsgrad [%]	3,26	4,43	1,17	2,56	4,98		4,98	2,41

KOMMENTAR

Die Ansätze für Erträge, insbesondere aus Eintritten, wurden in 2014 um rund ein Drittel übertroffen. Dies liegt u.a. auch daran, dass vermehrt kostenpflichtige Angebote wie museumspädagogische Aktionen, Ferienpass, Lesungen u. ä. angeboten und auch angenommen wurden.

Bedingt durch die nicht vollständige Krankheitsvertretung des Leiters des Stadtmuseums ab dem 2.Quartal 2014 sind geringere Personalkosten angefallen.

Ergebnis 26100 Theater							2014
Werte in T€							
Position	Vorjahr			2014			
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge Progn. + Auftr	abs. Diff.
ordentliche Erträge				40,1	33,3	33,3	-6,8
Personalaufwendungen				24,1	26,7	26,7	2,6
A. f. Sach- u. Dienstleistungen				95,0	59,4	59,4	-35,6
bilanzielle Abschreibungen							
Transferaufwendungen				245,0	230,1	230,1	-14,9
sonst. ordentl. Aufwendungen				0,1	2,7	2,7	2,6
- ordentliche Aufwendungen				364,2	318,8	318,8	-45,4
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk				-324,1	-285,4	-285,4	38,7
+ Finanzergebnis							
= ordentliches Ergebnis				-324,1	-285,4	-285,4	38,7
+ a.o. Ergebnis							
= Ergebnis vor ILV				-324,1	-285,4	-285,4	38,7
+ Erträge aus ILV							
- Aufwendungen aus ILV							
= Ergebnis				-324,1	-285,4	-285,4	38,7
Aufwandsdeckungsgrad [%]				11,01	10,46	10,46	-0,55

KOMMENTAR

Die geplanten Erträge aus Theaterveranstaltungen wurden fast erreicht. Die leichten Personalmehraufwendungen konnten bei den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen aufgefangen werden.

Ergebnis 26201 Musikpflege						2014	
Werte in T€							
Position	Vorjahr			2014			
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge Progn. + Auftr	abs. Diff.
ordentliche Erträge				15,1	14,6	14,6	-0,5
Personalaufwendungen				13,3	15,2	15,2	1,9
A. f. Sach- u. Dienstleistungen				37,0	27,1	27,1	-9,9
bilanzielle Abschreibungen							
Transferaufwendungen				61,0	39,7	39,7	-21,3
sonst. ordentl. Aufwendungen				0,1			-0,1
- ordentliche Aufwendungen				111,4	82,1	82,1	-29,3
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk				-96,3	-67,5	-67,5	28,8
+ Finanzergebnis							
= ordentliches Ergebnis				-96,3	-67,5	-67,5	28,8
+ a.o. Ergebnis							
= Ergebnis vor ILV				-96,3	-67,5	-67,5	28,8
+ Erträge aus ILV							
- Aufwendungen aus ILV							
= Ergebnis				-96,3	-67,5	-67,5	28,8
Aufwandsdeckungsgrad [%]				13,55	17,76	17,76	4,21

KOMMENTAR

Die geplanten Einnahmen-Ansätze wurden nahezu erreicht. Im Bereich der Bezuschussung von Kulturträgern im Bereich Musik erfolgten weniger Abforderungen als geplant. Die Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen bewegen sich unterhalb der Ansätze.

Ergebnis 26300 Musikschulen
2014

Werte in T€

Position	Vorjahr			2014				
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr	abs. Diff.
ordentliche Erträge	894,9	864,5	-30,4	896,3	891,8		891,8	-4,5
Personalaufwendungen	1.465,7	1.515,0	49,3	1.539,6	1.606,3		1.606,3	66,7
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	169,3	161,2	-8,1	155,5	142,7		142,7	-12,8
bilanzielle Abschreibungen	6,2	6,2		6,9	6,9		6,9	
Transferaufwendungen								
sonst. ordentl. Aufwendungen	5,5	4,7	-0,8	6,0	5,4		5,4	-0,6
- ordentliche Aufwendungen	1.646,7	1.687,2	40,5	1.708,0	1.761,3		1.761,3	53,3
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-751,8	-822,7	-70,9	-811,7	-869,5		-869,5	-57,8
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-751,8	-822,7	-70,9	-811,7	-869,5		-869,5	-57,8
+ a.o. Ergebnis		6,3	6,3		9,3		9,3	9,3
= Ergebnis vor ILV	-751,8	-816,4	-64,6	-811,7	-860,2		-860,2	-48,5
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV								
= Ergebnis	-751,8	-816,4	-64,6	-811,7	-860,2		-860,2	-48,5
Aufwandsdeckungsgrad [%]	54,35	51,24	-3,11	52,48	50,64		50,64	-1,84

KOMMENTAR

Erstmals seit einigen Jahren wurde der Ansatz für die Einnahmen der Musikschule aus Eintritten, Entgelten und Gastauftritten leicht überstiegen. Die Zuschüsse von Land und Kreis wurden ebenfalls in geplanter Höhe geleistet. Hier sind auch die ersten Einnahmen aus dem Projekt „Auftakt“ zu verbuchen.

Der Personalkostenansatz wurden um rund 66.000 € überschritten. Hierbei handelt es sich um Mehrausgaben von rund 4 %. Neben den Auswirkungen der Tarifsteigerungen in der letzten Zeit handelt es sich auch um Honorare für Lehrkräfte im Einsatz im Bereich der offenen Ganztagsgrundschulen. Dadurch wurden auch verstärkt Einnahmen erzielt. Es wurde versucht, dies zumindest teilweise durch Minderausgaben im Sach- und Dienstleistungsbereich aufzufangen. Die restlichen Mehrkosten wurden durch das Gesamtbudget des Kulturamtes aufgefangen.

Ergebnis 28100 sonstige Kulturpflege							2014	
Werte in T€								
Position	Vorjahr			2014				
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr	abs. Diff.
ordentliche Erträge	35,1	54,6	19,5	0,2	1,5		1,5	1,3
Personalaufwendungen	253,8	250,3	-3,5	79,1	81,4		81,4	2,3
A f. Sach- u. Dienstleistungen	375,4	343,3	-32,1	59,8	40,0		40,0	-19,8
bilanzielle Abschreibungen	3,9	3,9		6,7	6,7		6,7	
Transferaufwendungen	268,0	176,1	-91,9	25,0	15,1		15,1	-9,9
sonst. ordentl. Aufwendungen	18,5	8,0	-10,5	20,0	9,9		9,9	-10,1
- ordentliche Aufwendungen	919,6	781,5	-138,1	190,6	153,1		153,1	-37,5
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-884,5	-726,9	157,6	-190,4	-151,6		-151,6	38,8
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-884,5	-726,9	157,6	-190,4	-151,6		-151,6	38,8
+ a.o. Ergebnis		17,2	17,2		-0,5		-0,5	-0,5
= Ergebnis vor ILV	-884,5	-709,7	174,8	-190,4	-152,2		-152,2	38,2
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV	0,9	0,9		0,9	0,9		0,9	
= Ergebnis	-885,4	-710,6	174,8	-191,3	-153,1		-153,1	38,2
Aufwandsdeckungsgrad [%]	3,82	6,98	3,17	0,10	0,97		0,97	0,87

KOMMENTAR

Wie auch in den beiden Produkten 26100 / Theater und 26201 / Konzerte wurden hier die für die Bezuschussung der Kulturträger zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht in voller Höhe durch die Kulturträger abgefordert. Auch im Bereich Sach- und Dienstleistungen wurden für die Veranstaltungen nicht die angesetzten Mittel in vollem Umfang benötigt.

Ergebnis 52300 Ehrenmäler
2014

Werte in T€

Position	Vorjahr			2014				abs. Diff.
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr	
ordentliche Erträge								
Personalaufwendungen								
A. f. Sach- u. Dienstleistungen				8,0	2,8		2,8	-5,2
bilanzielle Abschreibungen								
Transferaufwendungen								
sonst. ordentl. Aufwendungen								
- ordentliche Aufwendungen				8,0	2,8		2,8	-5,2
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk				-8,0	-2,8		-2,8	5,2
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis				-8,0	-2,8		-2,8	5,2
+ a.o. Ergebnis								
= Ergebnis vor ILV				-8,0	-2,8		-2,8	5,2
+ Erträge aus ILV								
- Aufwendungen aus ILV								
= Ergebnis				-8,0	-2,8		-2,8	5,2
Aufwandsdeckungsgrad [%]								

KOMMENTAR

Die für das zweite Halbjahr geplanten Arbeiten an Ehrenmälern mussten auf 2015 verschoben werden.

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenausschleich

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter, Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html